

Hartmann liest ...

Heinrich Heine

„Mir ist so hei(m)nisch zumute“

Ein altneudeutsches Haus- und Wintermärchen

Mascha Kaléko und Alfred Polgar

„Wenn Großes entzaubert und Kleines bedeutsam wird“

Ein Abend voller Witz, Melancholie und hintergründiger Schärfe

Wilhelm Busch und Eugen Roth

„Da ist was im Busch und außerdem noch Roth“

Humorig, genau und weise hinzusehen und den Zuhörer augenzwinkernd zum Mitwisser zu machen, das verstehen die beiden meisterhaft.

Andreas Hartmann

„Barfuß auf Wolken“

Unterwegs zu den kleinen Schätzen des Lebens; beziehungsreiche Gedichte und Geschichten von Andreas Hartmann

Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz

„Morgennatz und Ringelstern“

Absurdes, Skurriles und Aberwitziges

Franz Kafka

„Prager Gespräche oder der andere Kafka“

Im Gespräch mit dem jungen Gustav Janouch gibt es über zeitlose Daseinsfragen ein Gedankenfeuerwerk von Franz Kafka

Heinrich Spoerl

„Man kann ruhig darüber sprechen“

Heitere Köstlichkeiten aus der Feder des Autors der „Feuerzangenbowle“

Honoré de Balzac

„Tolldreiste Geschichten“

Deftige, ungeschminkte Späße mit Adel und Klerus vergangener Zeiten

Siegfried Lenz

„Ausgefallen und Absonderlich“

Unterwegs in „Bollerup“ und „Suleyken“

Heinz Erhardt

„Besser eine Stumme im Bett als eine Taube auf dem Dach“

Ein humoriger Streifzug durch sein Leben und Werk

Oscar Wilde

„Das Gespenst von Canterville“

Eine gekürzte Fassung des heiter-gruseligen Romans von Oscar Wilde

Erich Kästner

„Denkt ans fünfte Gebot: schlagt eure Zeit nicht tot!“

Scharfzüngige, aber auch heitere Weisheiten

John Steinbeck

„Normal verrückt oder verrückt normal?“

Auf der „Straße der Ölsardinen“ begegnen wir komischen Käuzen

Kurt Tucholsky

„Wolkige Allerweltshimmeleien“

Über den Menschen als solchen und über den gewagten Balance-Akt zwischen Mann und Frau

Albert Camus

„Der Fall“ (gekürzte Fassung)

Eine monologische Lebensbeichte eines ehemaligen Staranwalts, der sich in zunehmendem Maße in tiefe Selbstzweifel verstrickt.

Außerdem gibt es noch folgende Mischformen:

„Vorwiegend heiter“

oder „Der Humor ist der Regenschirm der Weisen“ (Kästner)

Eine erfrischende, vergnügliche Begegnung mit unterschiedlichen Autoren, wie z. B. Lorient, G. E. Lessing, Karl Valentin, Mark Twain, Heinrich Spoerl, Heinz Erhard u. a.

„Pardauz: zwei und zwei sind fünf!“

Sinn – Frohsinn – Unsinn: unterwegs im grotesken Absurdistan, mit verschiedenen Autoren, wie z. B. Gernhardt, Caroll, Valentin, Lorient, Jandl, Fried, Mrozek u. a.

„Tannenbaum-Spitzen“

Weihnachtsbäume, Weihnachtsmänner, Weihnachtsessen und andere festliche Gepflogen- und Besonderheiten sind Thema oder auch Zielscheibe ganz unterschiedlicher Verfasser, wie z. B. Kästner, Lindgren, Gernhardt, Bröger, Strittmatter, Ringelnatz u.a.

„Vom Petticoat zum Minirock“

Eine herrliche Zeitreise durch die 50er und 60er Jahre mit Texten von Günter Grass und Texten aus „Zwischen Coletti und Capriccio – die Braunschweiger Jugendszene der 60er“ (Mit-Herausgeber und Verfasser vieler Texte: Andreas Hartmann). Was wurde gegessen, getrunken und geraucht? Welche Autos fahren? Was gab's im Kino oder Theater? Und vieles Interessante mehr.

„Mit größtem Frivol-Wollen“

oder „Verhüllung ist Verheißung“

Mit unterschiedlichen Autoren, wie z. B. Kurt Tucholsky, Frank Wedekind, Erich Kästner, Egon Erwin Kisch, Alfred Polgar u. a.